Ereignisprotokoll KBDM

Das Ereignisprotokoll kann durch jeden Mitarbeitenden einer kantonalen oder kommunalen Behörde nach einem beunruhigenden Kundenkontakt ausgefüllt werden. Es dient als Gedankenstütze und Informationsbasis für die Meldung an die Kantonspolizei Bern oder die Weiterbearbeitung durch die Vorgesetzten und/oder die Ansprechperson KBDM/UmaK.

|  |
| --- |
| Angaben zum Ereignis |
| Wer  Angaben zum Kunden / zur Kundin |
| Wann  Datum/Uhrzeit |
| Wo  Genauer Ort (Adresse, Räumlichkeit) |
| Wie  Kontakt  telefonisch  persönlich  schriftlich  Ziel (gegen wen richten sich die Aggressionen?)    Was ist vorgefallen? (Umschreiben Sie die Situation und mögliche Gründe für das aggressive Verhalten)    Genauer Wortlaut der allfälligen Drohung  keine    Frühere Vorkommnisse mit dieser Person  Person bisher unbekannt  Person bisher bekannt, aber keine Vorkommnisse    Gefährdung  keine  gefährdet sich selbst  gefährdet andere |

|  |
| --- |
| Massnahmen |
| Sofortmassnahmen  Was wurde bereits unternommen, was ist noch zu unternehmen?  keine Sofortmassnahme nötig |
| Weiteres Vorgehen  Wie sind Sie mit der Person verblieben? Wie stellen Sie sich die nächsten Schritte vor? |

|  |
| --- |
| Involvierte Personen |
| Protokollierende Person  Name/Vorname, Funktion    Datum und Unterschrift |
| Führungsperson  Name/Vorname, Funktion    Kopie erhalten / Datum und Unterschrift |
| Ansprechperson KBDM/UmaK  Name/Vorname, Funktion    Kopie erhalten / Datum und Unterschrift |

|  |
| --- |
| Hinweise |
| Bitte bewahren Sie das Original dieses Protokolls bei sich auf.  Beachten Sie allfällige besonderen Geheimhaltungspflichten.  Halten Sie den Prozess des KBDM ein. |

Dieses Dokument ist Bestandteil des Kantonalen Bedrohungsmanagements.